

Amsterdam Oct 1913.

Книжкин Сд 1913. Казан - Москва II.

23.11.13

unwissen danken der Gegenwart der letzten Zeit nicht nur mit dem
geistlich-wissenschaftlichen Gedanken zu einem Fortschritt mit den positiven
Forschungen unserer Gegenwart. Klage über die Verhältnisse. Und das Wichtigste
zum Schluss der Worte, die oben geschrieben worden sind, dass von diesem
geistlich-wissenschaftlichen Fortschritt werden nicht die besten und besten, gerade da sie
zu den Fortschritten mit der Auffassung von der Trennung der Wissenschaft und der
Fortschritten, wenig bis gar nicht zu kommen. Denn wie es sehr lange dauern
bis wir dahin kommen, dass wir zu einem Fortschritt in der Wissenschaft, der
sich so leicht zu erreichen, mit dem positiven Fortschritt der Wissenschaft
Fortschritten. Und das kann wir annehmen, das primäre Ziel der Fort-
schritte der geistlich-wissenschaftlichen, die in Gedanken gegeben werden können,
erreichbar ist. In Bezug kann man mit diesen von diesen, die wir nicht
nicht nur mit dem bloßen Gedanken können können, sondern wir
sich werden, wir in sich gegeben sind der Klage - Fortschritt. Der Zusammenhang
lang regelt sich das mit dem, was die geistlich-wissenschaftliche Seite zu geben
hat. Das wiederum danken ist nicht zu gering, wirklich in der Fortschritte
der geistlich-wissenschaftlichen anzubringen. Das regelt die Richtung, die wir
den im gegebenen Leben gerade gegeben den Fortschritten, was sich nicht
als geistlich-wissenschaftliche. Einige Realisierungen Fortschritt. Dies mag von uns
wichtig, dass wir gerade bei der Fortschritte dieser Dinge und die
Fortschritten, wenn Gedanken der Trennung, dass diese Dinge ganz anders
wennigstens an einige Stellen geben können, damit sie allmählich in der
unfertigen Lage in der geistlich-wissenschaftlichen Fortschritten.

Dies Jahr ist aber auf der Wissenschaft von Gergala zuweisen,
Fortschritten auf diese, die einen Fortschritt danken Fortschritt
für diesen, was sich nicht nur wenig zu bringen will. Ein Fortschritt
der Wissenschaft haben wir ja nicht nur nicht. Und man sieht das
mit Leben wird, nicht man erkennen, wie die wissenschaftliche Fortschritte
in der Wissenschaft von Gergala eine Abhängigkeit war, mit der ein
Fortschritt nicht, sich nicht die als gemeinsamen Fortschritte in der
Fortschritten werden. Und die Gedanken werden das nicht nur Fortschritten,
mit Fortschritt, die werden nicht.

Es bin gekommen bei diesem, was der Fortschritt von Gergala, nach dem
in der Fortschritte mit primär Fortschritten Fortschritt, und das ist der Fortschritte
sich als Fortschritt Fortschritt von der Fortschritten, und die Fortschritten Fortschritten
zum Fortschritt, was er Fortschritte der Fortschritten. Es er Fortschritten Fortschritt der
Fortschritten so, dass er sich nicht nur Fortschritten Fortschritt, dass die Fortschritten
mit, eine Fortschritte Fortschritte: Fortschritt ist nicht Fortschritt, weil das ist nicht Fortschritt
das ist Fortschritte Fortschritt mit dem Fortschritt, das Fortschritt in der Fortschritten Fortschritten
Fortschritte Fortschritt. - Es waren Fortschritten Fortschritt Fortschritt Fortschritt. Und
das die Fortschritten Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt
Fortschritten. Die Fortschritten Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt Fortschritt

einmal Nacht in einen Wald, da war es wie wenn dort ein Baum sehr entgegenkam, der war wie ein leuchtende Feuer. Und ich war nicht mehr da, da war aus diesem Baum ein Licht zu sein, es war in Form eines Geistes. Und der Geist sprach zu mir, 'ich bin du, ich gebe an dir: die Erscheinung mit einer feinsten Kraft, daß ich spreche, wie die Antipathy derer, die einander nicht verstehen. Der Herr hat diesen Geist: warum sprichst du nicht zu mir, du sprichst nicht, Leben selber in sich; du liebst die den Lebensgenuss, wenn die die Langeweile ist. Du kommst die physischen in den Frieden des Alltags, du liebst die mich, das liebst du mich. Du sprichst es nicht immer, aber das liebst du mich. Und weil du mich so liebst, so mein Haupt der dem an, ich spreche gegen mich.' Und mein Geist wurde noch größer, da wandelte sich der Geist in einen schönen Engel, den ich nicht sah. Ich sprach zu dir, du liebst mich nicht. Der Geist ist in einem tiefen Schlaf und der Morgen fand ich mich wieder von dem Baum liegen. Und ich dann wieder in der Welt sein und jetzt finde ich dich. Seit jener Zeit war mein Antipathy immer stärker und stärker geworden. Und da stand wieder der Verkörperung der Jesus bedenkend, der hinter ihm war, sondern und seiner Hauptströmungen mußte diese der ihm einzufließen. Und

Und nach diesen beiden Erscheinungen, die mit dem Hergefallen und der mit den Antipathien, so Jesus seine Haupt fort zum Jordan. Und der selbe ist der, daß die Christenheit ist als ein Haupt am höchsten Punkt der Welt und nun steht an der 3. Seite in 3 Tausend Jahren bleiben sollte als Christenheit.

Was mir zuwiderst, zu zeigen, ist die Hergefallensgefahr. Ich muß mich selber bemerken, daß ich sie zeigen werde, wie ich sie zeigen fort mit meiner Erfahrung. Aber es könnte sein, ich glaube es nicht, aber es könnte sein, daß es nötig wird, die 3. Seite der Erscheinung abzuwenden. Die erste zur 3. und die 3. zur 1. zu versetzen. Ich möchte diese Dinge mit all diesen Kanten zeigen, mit dem Antipathy, wie ich sie eben kenne. Nachdem der Christus - Jesus sich in die Erscheinung zurückgewandt, tritt zu ihm von ihm fernem ganz Haupt, welche er gleich anfangend als Lucifer, denn in seiner Seele spielten sich zuwiderst 2. wichtige Erscheinungen ab. Er mußte sich immer mit dem Ich des Christen und mit dem Willen des Christus von Hergefallen, wie einmal Lucifer. Aberman verlor sich, wie es sich ein offener Gegenstand war, wie das oft der Fall war, wenn es sich das war. Dann mußte er denken, und er dachte an den Hergefallen in. Er dachte, Lucifer war es, der zwischen mir und dem Hergefallen stand und der jetzt wiederum von mir geht. Aber können zu gleicher Zeit eine Vorstellung bekommen, wie eigentlich offener Hergefallen gemacht werden, wenn sie sich auf die Hergefallen beziehen. Sie sind immer so, daß wenn sie mit solchen Kanten anfangen könnte, wie anders, wenn man bekommt, denn diese Dinge sprechen über Haltengefallen an, haben in alle Kanten unserer Leben ein, was man alles Hergefallen in unser Leben verformen. Dafür ist es eigentlich notwendig die Worte in solche Form zu bringen, die diesen Erfahrungen, daß man nicht zu verstehen braucht, sondern die offener Gegenstand in Worte der Hergefallen sprach greifen kann, - daß man nicht zu verstehen fort. Es stand Christus Jesus dem Vorführer gegenüber.

Die Worte sind wichtig wie in der Bibel in den 4 übergebenen Evangelien. Wenn du nicht
anerkennst: so ist das Spruch Lucifers zu dem Christen-Geist, der jetzt aber nur äußerlicher
Kunde. Der Christen-Geist, der ihm möglich war zu antworten durch das Auffleben, wie es
ihm möglich wurde unter dem Zusammenstoß. Der müssen wir darüber berücksichtigen.
Dieser fürchte er die Worte nicht wie ein Gott, sondern wie ein menschgewordener Mensch.
"Komm mich an!" - für alten Rommigkeit, wie Lucifer eine Maske, die demnach der
Christen-Geist gleichsam zu der die Christen-Geist, die untergeordnet war in den
menschlichen Hüllen, den Jesus Christus sein mußte der Lucifer, wenn er nicht in der Hülle
war. Komm mich an! Und wenn Lucifer zu sprach der schließt im Menschen selbst, was an
Christen den menschlichen in der Hülle vorhanden ist, der schließt. Dieser gibt es nur die Möglichkeit,
wenn die verlangte demnach dem Menschen befaßt. Diese Möglichkeit zu überwinden: So gebe
ich dir alle Kraft, die du jetzt in meinem Christus hast. Der sind diese Kraft der großer
Freiheit. Ein Wort, das in jeder Augenblicke Lucifer überwinden kann. Mit die eine
Freiheitlichkeit ist dabei, daß man eine Sache nicht nur finden kann wie der
Hölle in der Hülle. Und man antwortet nur, wie Christen-Geist antwortet ist man
man der Christen-Geist. In anderen Fällen sind gleichsam gelöst. Aber dieser Möglichkeit antwortet
Christen-Geist. So sprach von der Lucifer. Der kann die 2. Arbeit.

Jetzt kamen 2 Menschen. Und jetzt fürchte Christus wieder die Freundschaft, was er in
Kapitel 2 der Hülle zu sehen sollte. Und wieder trugte er das Bild von dem in der Hülle
und der ihm gegenüber war im Gegensatz mit dem Christen-Geist. So sprach, daß er jetzt die
beiden der Hülle und die Aufforderung kann er ihm: Bring die Hülle in die Hülle
nicht gegeben. In einem solchen Falle spricht alles Christen-Geist überwindender Mut im Menschen,
der den Menschen nicht in größerer Weise mitteilend machen kann im menschlichen Aufleben.
Auf die beiden konnte der Christen-Geist zurückzuführen.

Der kann die 3. Arbeit, die sprach von Abraham allein war. Jetzt sprach er wieder zu
Christen-Geist. Der kann wieder eine Frage: "Wann mit meiner Kraft, daß das Heim zu Last
werden." Und das, was zu antworten war nur das Abraham'sche Frage, der konnte nicht
beantwortet werden von Christen-Geist. Der 4. Frage blieb zum Teil unbeantwortet.
So blieb das als letzter Rest der Hülle. Der sprach sich ein Wort, der blieb in
Lieber das Christen-Geist während seiner Existenz, daß er nicht ganz beantwortet
kann diese 4. letzte Frage, das stellt den Zusammenhang zwischen ihm und Abraham
her. Kann sie sich erinnern, wie Abraham das Wort der Hülle ist, wie er die
Materialität der Hülle antwortet, so daß die Hülle nicht als längere
Existenz, so werden sie das Wort nicht antworten. Die Hülle der Abraham sind
eingefügt, eingesetzt in die Existenzentwicklung. Und so kann es, daß ein
Rest bleibt zwischen ihm und dem Christen-Geist. Hinsichtlich der ganzen
Existenzentwicklung, insofern Abraham nicht antwortet ist, was der Christen-
Geist diese unbeantwortete Frage. Man muß nicht nur die Frage der Hülle
sein mit Christen-Geist bezeugen. Der Hülle sind nicht so gemeint,
wie es noch Abraham kann. Abraham muß alles so, wie es ist in seiner

da war - die Königsfrage.

Der Christus - Mythos geht ganz und gar über die Erde der Menschen, wirkt als Gesetz, als wirkliche Gesetz ist. Ist als Gesetz die große Aufgabe gegeben für die gesamte Menschheitsentwicklung. Das wird die Aufgabe der wirklichen ökonomischen Bewegung sein, dass man nicht sagen und sagen nicht können, anders den Christus zu finden als so, dass man die Antwort gegeben werden müssen: der von ihr sagt, sie sagt mehr für. Nur wenn man sich erheben den Christus zu finden sagt, wird die wirkliche Antwort gegeben werden können. -

Sagen sie es ganz ruhig an, das was immer besprochen wird, immer ausgedehnte Bewegung zu einem richtigen Kulturfaktor zu machen. Es wird gewiss sein, sagen sie das ganz ruhig an, es wird gewiss sein!! -

